






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 02.12.1999 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Donnerstag, den 2. Dezember 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Tiroler Tourengebieten ist die Lawinengefahr weiterhin als mäßig einzustufen. Während in tiefen und mittleren Lagen günstige Tourenbedingungen vorherrschen, ist die Situation in hochalpinen Lagen kritischer zu beurteilen. Hier führte der Wind zu teils umfangreichen Schneeverfrachtungen, die im Kambereich und in eingewehten Rinnen und Mulden hauptsächlich in nordwest- bis südostexponierten Steilhängen zu beachten sind. Günstiger ist die Situation im Süden Osttirols. Dort herrscht weiterhin eine geringe Schneebrettgefahr.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In tiefen und mittleren Lagen ist die Schneedecke sonenseitig gut verfestigt und stabil, schattseitig aus spannungslosem, aufbauend umgewandelten Schnee zusammengesetzt. Während der nur geringfügige Niederschlag im Nordwesten Tirols keinen negativen Effekt auf die Schneedeckenstabilität hat, führt der starke Westwind in hochalpinen Lagen zur Bildung neuer Schneebretter.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Zwischen dem Bregenzerwald, dem Arlberg und entlang der bayrischen Grenze gibt es bis gegen 1500 bis 1200m ab und zu leichte Schneeschauer. Außerdem weht dort ein starker bis stürmischer Höhenwind aus West. Zum Hauptkamm hin zeigt sich immer öfter die Sonne, nur unterbrochen von einigen höheren Wolkenfeldern und in den Südalpen ist es ungetrübt schön. Temperatur in 2000m 0 bis -2Grad, in 3000m um -7Grad.

TENDENZ

-

Patrick Nairz